

will, so ist er noch am Leben; es sei dann wie es wil, so kann er doch nummer anderst sagen.

Aber wie ers dem Herrn Vater angepraht, hat er mir vorborgen, aber das weiß ich wol, daß der Herr Vater ist den andern Tag weggeritten und in 14 Tagen nit widerkommen und hat der Frau Mutter geschrieben, daß ich seines guten Rates nit folgen wulte, darumb wer er weggeritten, denn er kunnte mich vor seinen Augen gehn nit sehen; und wie die Wort weiter lautende, hab ich nit all behalten, aber dus war die Meinung, darvon die Frau Mutter ließ mir den Brief lesen, und wil mich vorsehen, daß sie ihn wol noch hab.

Als er¹²⁾ nu widerkommen ist, hat man mich lassen gan lenck denn ein fertel Jahr vor ein vor ander, er hat mir weder singen noch sagen lassen. Wie mir aber in meinem Gemut ist gewesen, ist Gott am besten bekant.

Darnach hat er Daubenheim, der hier Marschalk ist gewesen, einen Murgen dreimal derselbigen Sachen halben geschicket, aber ich hab ihm, wiederumb in die Kurze darvon zu schreiben, zu Antwort geben, daß ich gerne alles das thun wolt, das er von mir haben wulte, aber in duffer Sache bett ich ihn, daß er mich verschonen wulte. Was ihm aber vor Antwort von dem Herr Vater begehent ist, ist an Not zu schreiben, denn er ist nit weit, und so man ihn darumb fraget, wird er an Zweifel wol sagen, wie einem redelichen zuftet, aller Sachen Gelegenheit.

So hat es aber ein Zeit lanck gewert, daß man mir nichtes weiter hat sagen lassen. Darnach hat er nach mir geschicket, daß ich sulte zu ihm in sein Kammer kummen, wivol ich syl liber von ihm geblieben wer, denn ich furchte mich vor ihm, daß er sich hett wullen unterstehen mich zu schlahen, das ich dann zu derselbigen Zeit nit gerne gelitten hette, denn er hatte mich bereit einmal mit Fußen getretten, wiewol ich ihm gerinhe Ursache darzu gab; und hett die Frau Mutter und die Junkern zum Teil mich nitt gerettet, wer felleichte nit gut vor mich gewesen. Ich muchte aber zu

¹²⁾ Or. : es.